

2. Gesundheitsmesse mit Vorträgen



Wieder großen Zuspruch hatte die zweite Gesundheitsmesse in der Neuen Pforte, wo die Selbsthilfegruppe Schlafapnoe e.V. mit den Organisatoren Dr. Wiltrud Hettenbach und Birgit Schmitt mit mehreren Ständen der Medizintechnik sowie öffentlichen Gesundheitseinrichtungen und der Pharmaindustrie ein hervorragendes Angebot präsentierte. Daneben informierten Krankenhäuser, Apotheken, Firmen mit medizinischen Hilfsmitteln und Geräten sowie das Deutsche Rote Kreuz über das Thema Schnarchen, aber auch über verursachende Symptome und daraus entstehende Ursachen wie Herzbeschwerden, hoher Blutdruck, unruhiger Schlaf, unerklärliche Tagesmüdigkeit und vieles mehr. Begleitet war die Messe von vielen Fachvorträgen namhafter Referenten. Ziel der Selbsthilfegruppe ist es gewesen, die Bevölkerung für dieses wichtige Thema der gesundheitsschädlichen Schlafstörungen zu sensibilisieren, denn von schätzungsweise vier Millionen Betroffenen sind nur ganze fünf Prozent diagnostiziert. Gerne hatte in diesem Jahr Landrat Werner Schröter die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernommen und die zahlreichen Besucher sehr herzlich willkommen geheißen.

Apnoe heißt Atemstillstand. Während des Schlafes kommt es zu Atemstillständen, die Sekunden, im schlimmsten Fall sogar länger als eine Minute andauern können. Begünstigt wird die Erkrankung vor allem durch Übergewicht, Nasenpolypen, vergrößerte Rachenmandeln oder eine im Schlaf nach hinten fallende Zunge. Die Lebensqualität leidet dadurch erheblich, der Patient ist ständig müde und der Alltag kann oftmals nicht mehr richtig bewältigt werden.

Der Eintritt zur Ausstellung war ebenso frei wie für die vielen interessanten Vorträge. Für Hunger und Durst war mit alkoholfreien Getränken sowie kleinen Speisen oder aber Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Eine Tombola sorgte für Kurzweil, schon allein deshalb, weil jedes Los im Wert von einem Euro einen Gewinn beinhaltete.

(Amtsblattbericht vom 16.03.2006)
(Text und Bild: Deffner)